

	<p>Objekt: Halbkreisinstrument (Graphometer), Mitte 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 68</p>
--	---

Beschreibung

Sogenannte Graphometer gehörten im 17. Jahrhundert zur Standardausstattung eines Geographen. Das Vermessungswesen stand zu dieser Zeit im besonderen Fokus der Landesherrn. Vermesser kartierten das Herrschaftsgebiet und verzeichneten Bodenschätze und Holzvorkommen. Für die Nutzung des Graphometers wurde mit den festen Visieren an der Gerade des Halbkreises eine Geländemarke angepeilt und mit dem drehbaren Visierlineal der zweite Punkt. Auf der Skala konnte dann der Winkel zwischen den beiden anvisierten Orten abgelesen werden. Das mit ausgesägten Kreisornamenten verzierte Instrument konnte auch zur Messung von Vertikalwinkeln verwendet werden.

[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, graviert, punziert

Maße:

B. 18,4 cm, T. 12,7 cm, Plattendicke 4,0 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1640-1660

wer

wo

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

wo

Schlagworte

- Graphometer
- Lineal
- Skala
- Vermessung
- Wissenschaftliches Instrument

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 287